

Österreichischer  
Demokratie  
Monitor

14. Dezember 2021

# Welche Ebene von Demokratie-Resilienz untersucht der Demokratie Monitor?

## Österreichischer Demokratie Monitor

- Wie ist es mit Blick auf die Bevölkerung um die Demokratie in Österreich bestellt?
- Wie geht es den Menschen mit dem politischen System in Österreich?

Institutionen &  
Regelwerk

Politische  
Parteien

Verbreitung  
demokratischer  
Haltungen  
in der  
Gesellschaft

Kohäsion der  
Gesellschaft

# Datengrundlage des Demokratie Monitor 2021

---

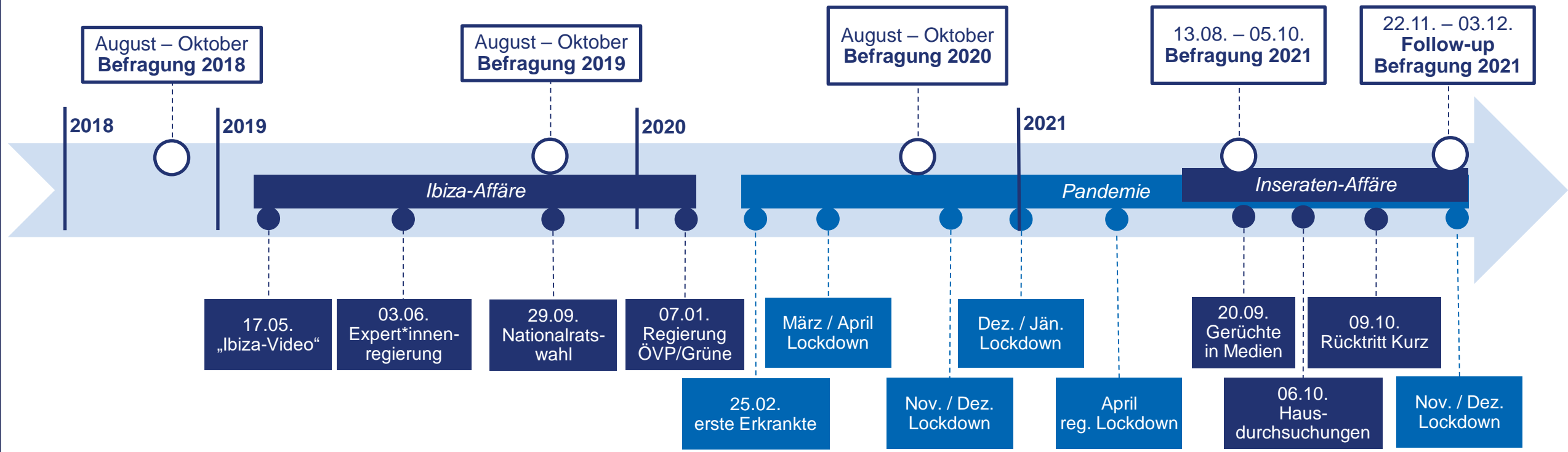
## Repräsentative Bevölkerungsbefragung unter Menschen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

- *Stichprobe:* n=2.003 Befragte
- *Erhebungsmethode:* Telefon- & Online-Interviews durchgeführt von Jaksch & Partner
- *Erhebungszeitraum:* 13. August bis 5. Oktober 2021
- *Schwankungsbreite:* max. +/- 2,2% für n=2.003

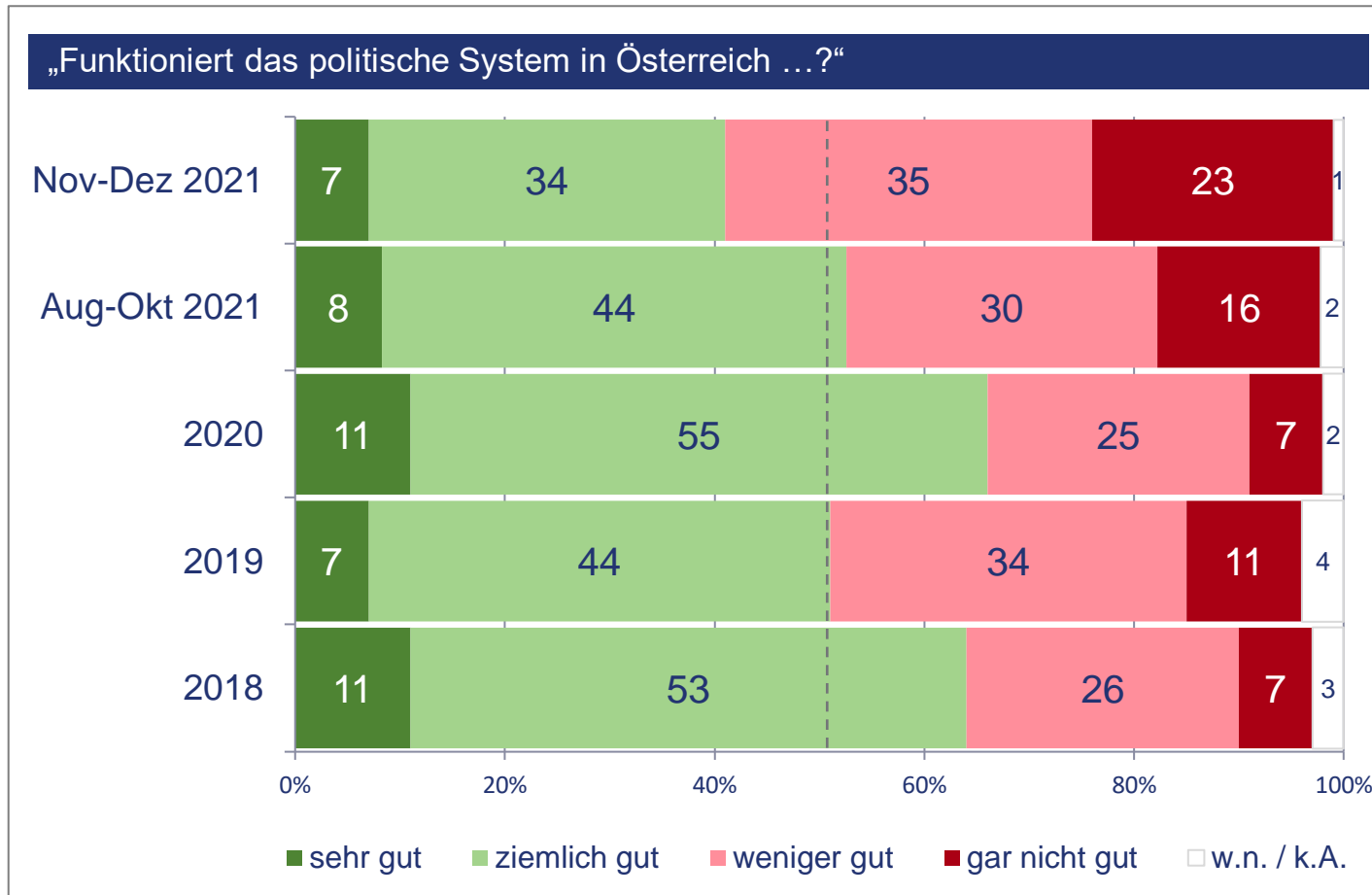
## Repräsentative Follow-up Befragung unter Teilnehmer\*innen des Demokratie Monitors 2021

- *Stichprobe:* n=517 Befragte (im Panel)
- *Erhebungsmethode:* Telefon- & Online-Interviews durchgeführt von Jaksch & Partner
- *Erhebungszeitraum:* 22. November bis 3. Dezember 2021
- *Schwankungsbreite:* max. +/- 4,3% für n=517

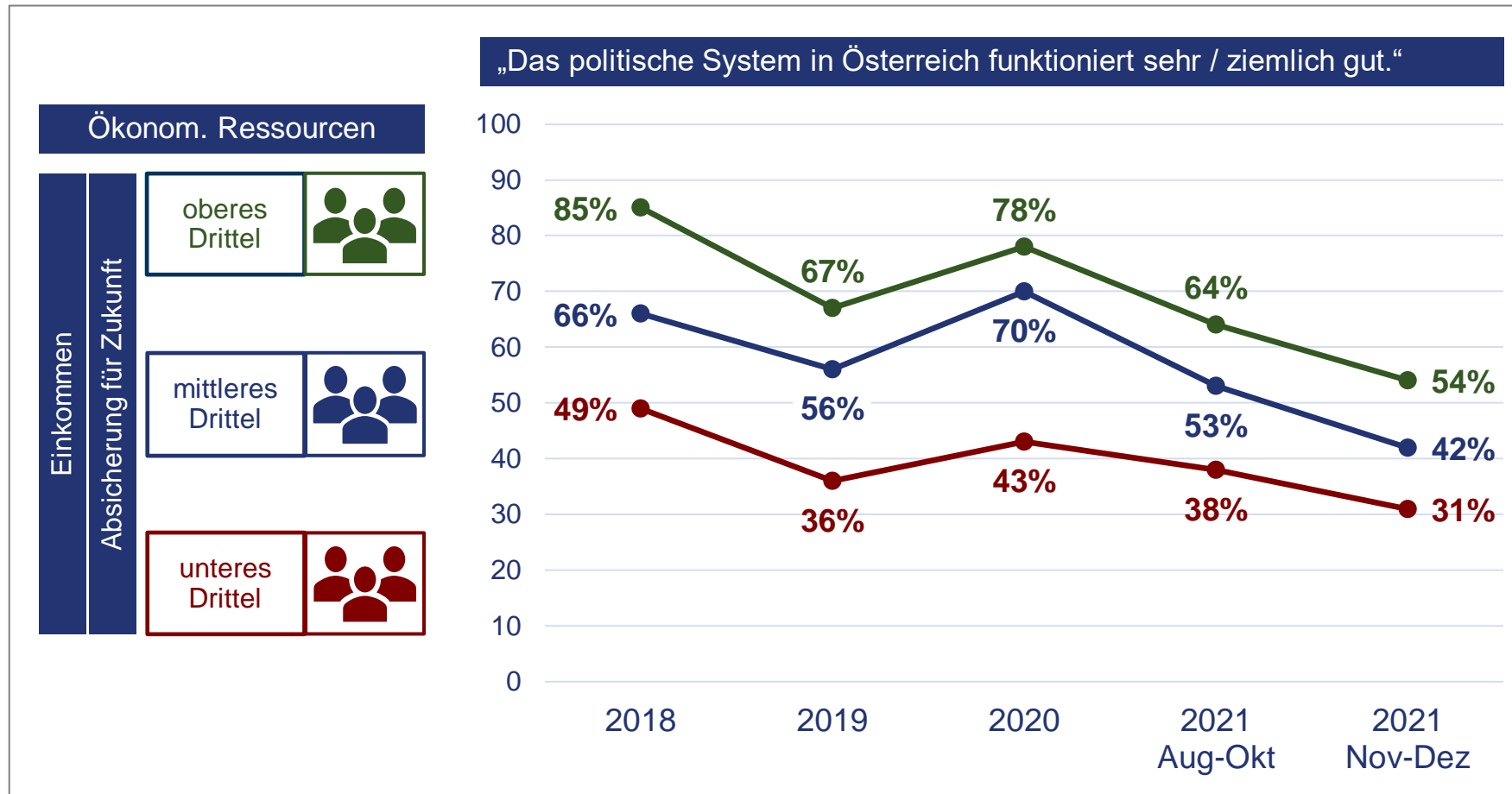
# Der Demokratie Monitor im Kontext



# Vertrauen in das politische System auf tiefsten Punkt seit Erhebungsbeginn gesunken



# Vertrauensverlust fällt in der Mitte & im oberen Drittel stärker aus, im unteren Drittel ist das Vertrauen konstant geringer



# Ökonomische Unsicherheit schwächt das Vertrauen in das politische System nachhaltig

## Ökonom. Ressourcen

Einkommen  
Absicherung für Zukunft

oberes  
Drittel



mittleres  
Drittel

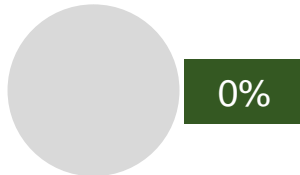


unteres  
Drittel

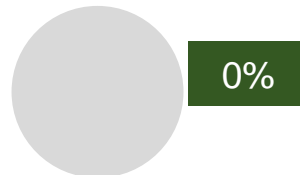


## Wie gestaltet sich ihre Lebensrealität? NICHT leistbar:

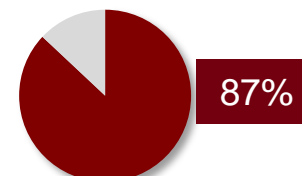
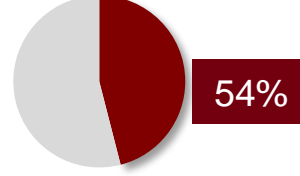
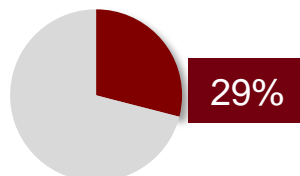
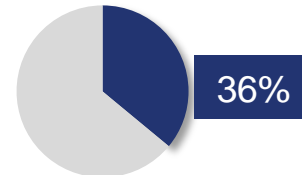
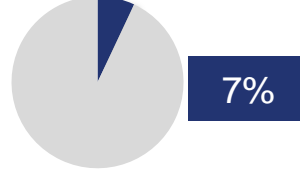
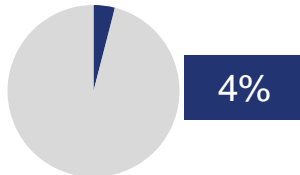
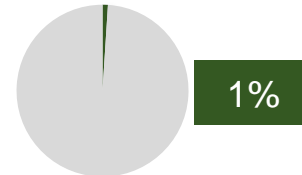
Wohnung warm halten



bei Bedarf neue Kleidung kaufen

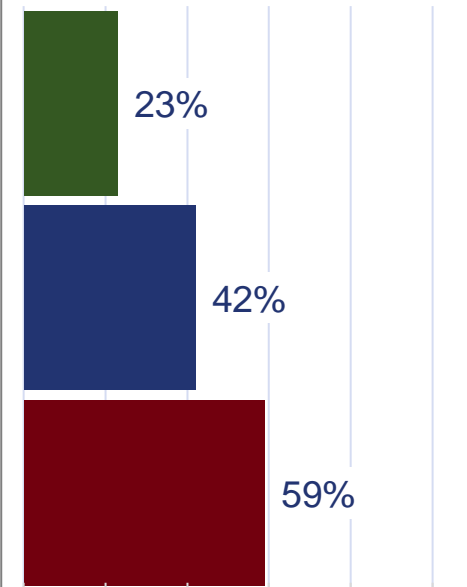


unerwartete Ausgabe von 1.290 €

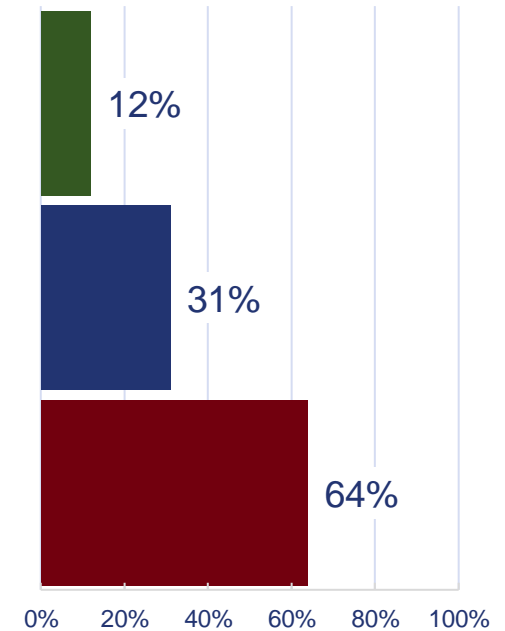


## Betroffenheit von der Pandemie:

psychische Gesundheit verschlechtert

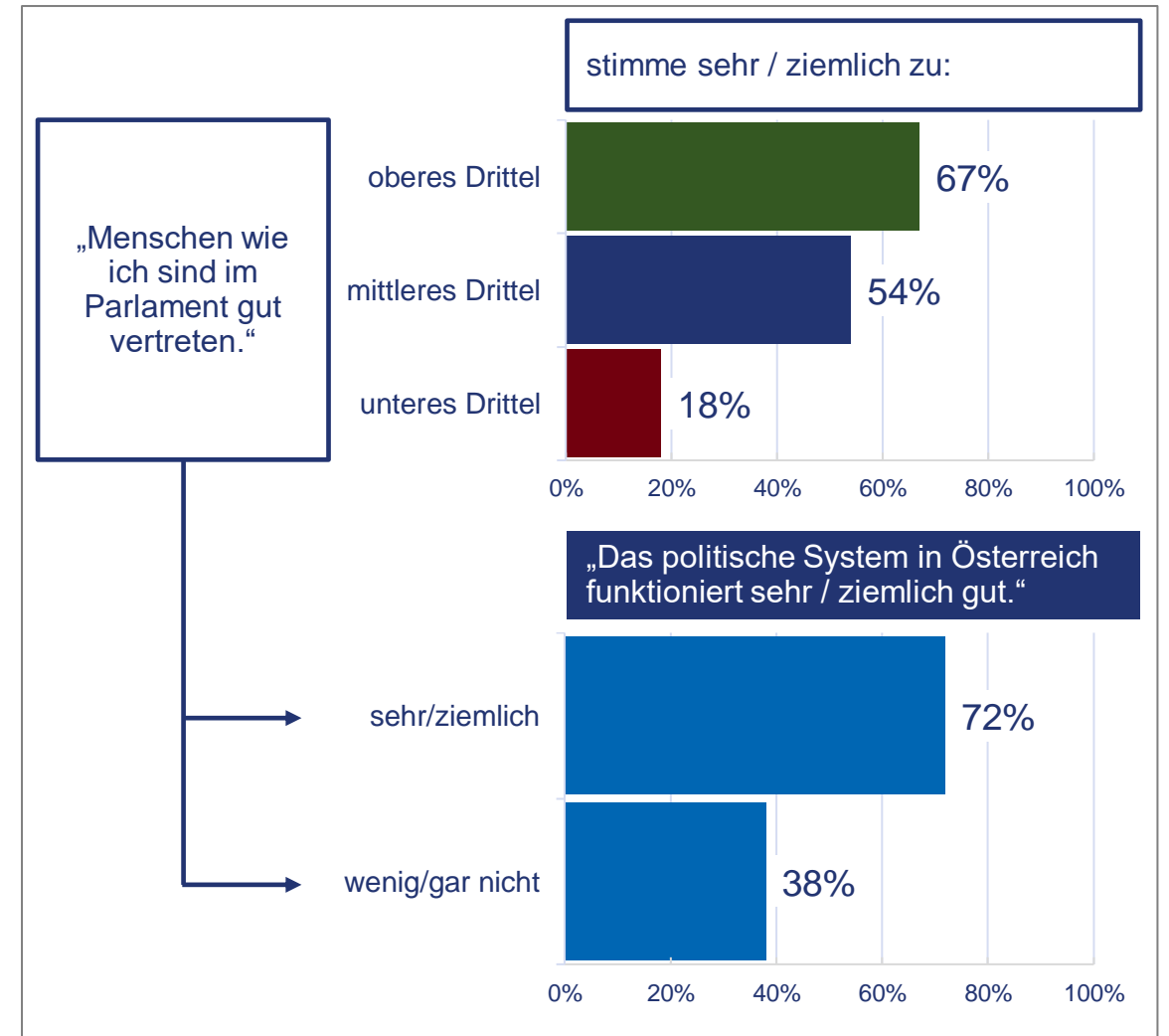
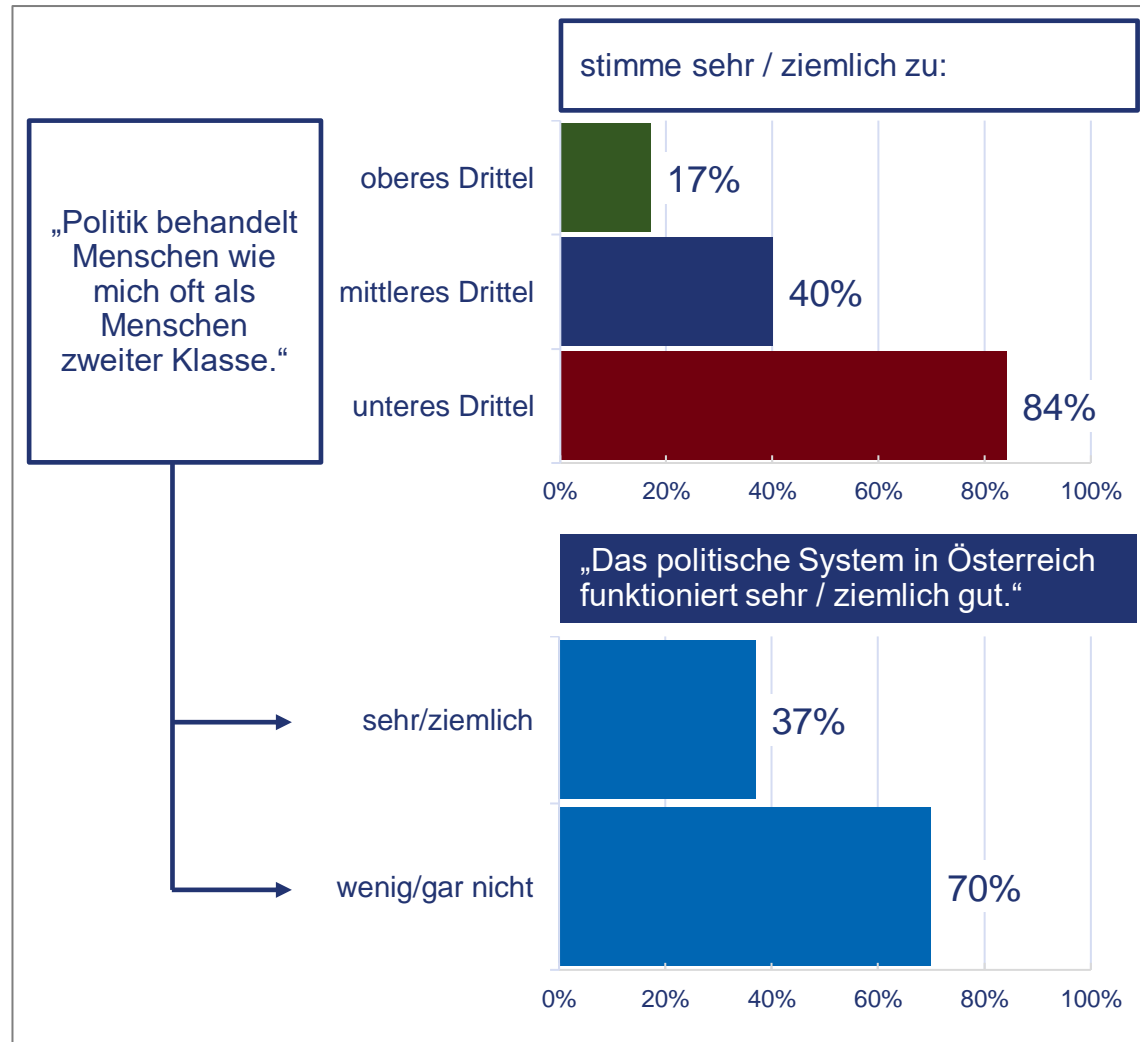


finanzielle Lage verschlechtert



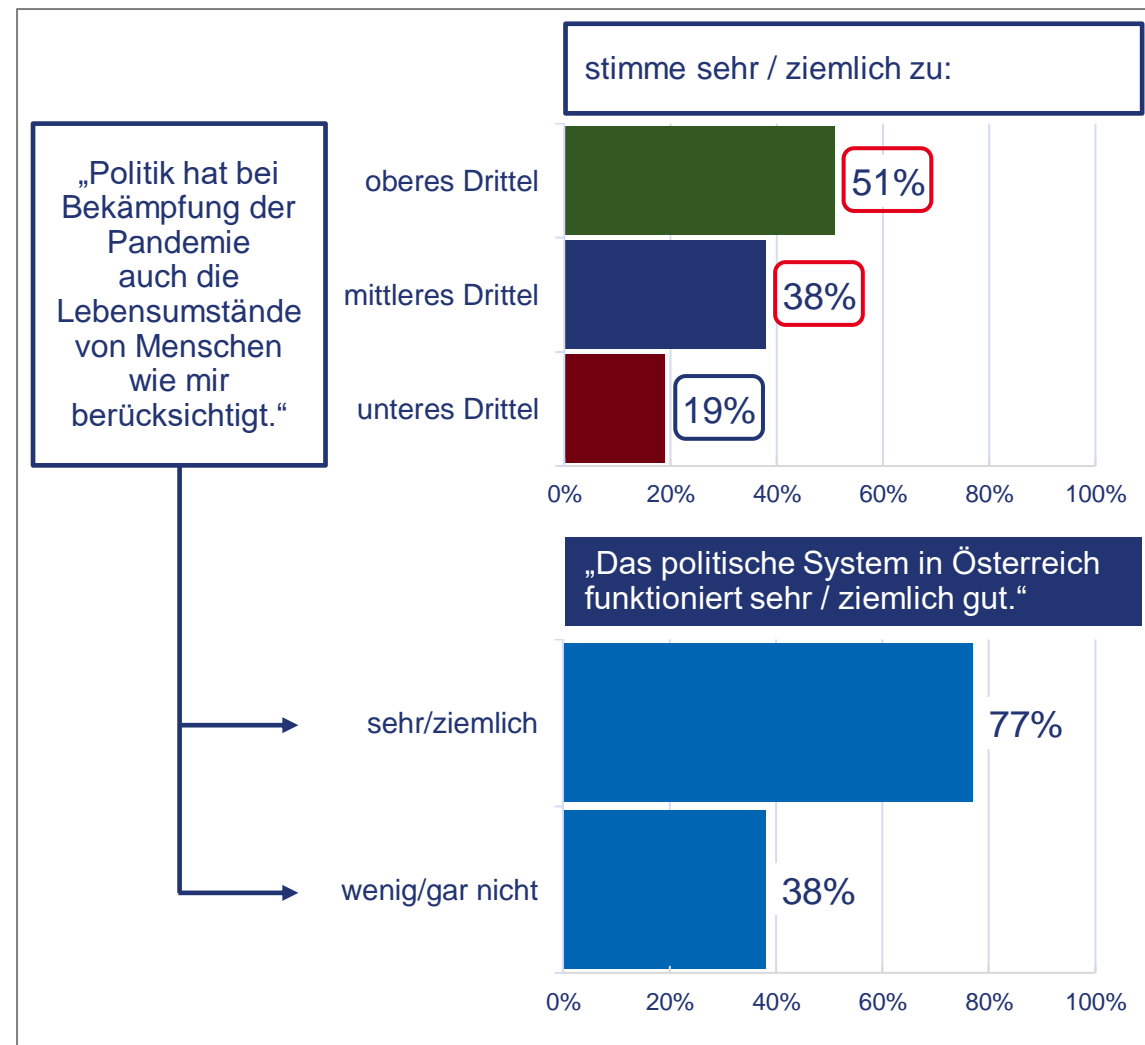
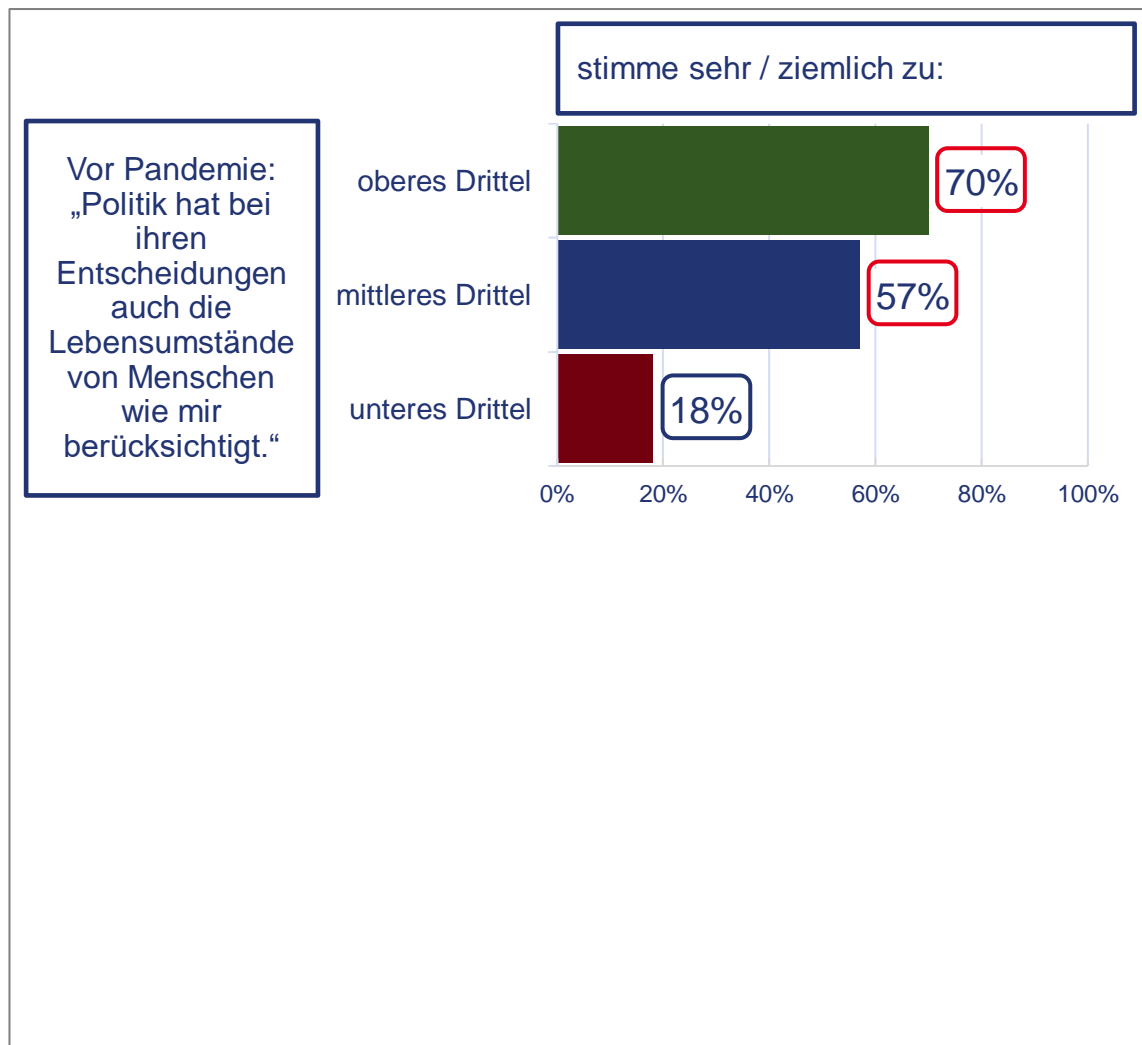
0% 20% 40% 60% 80% 100% 0% 20% 40% 60% 80% 100%

# Mit ökonomischer Unsicherheit einher gehen Erfahrungen von Ungleichwertigkeit & mangelnder Repräsentation

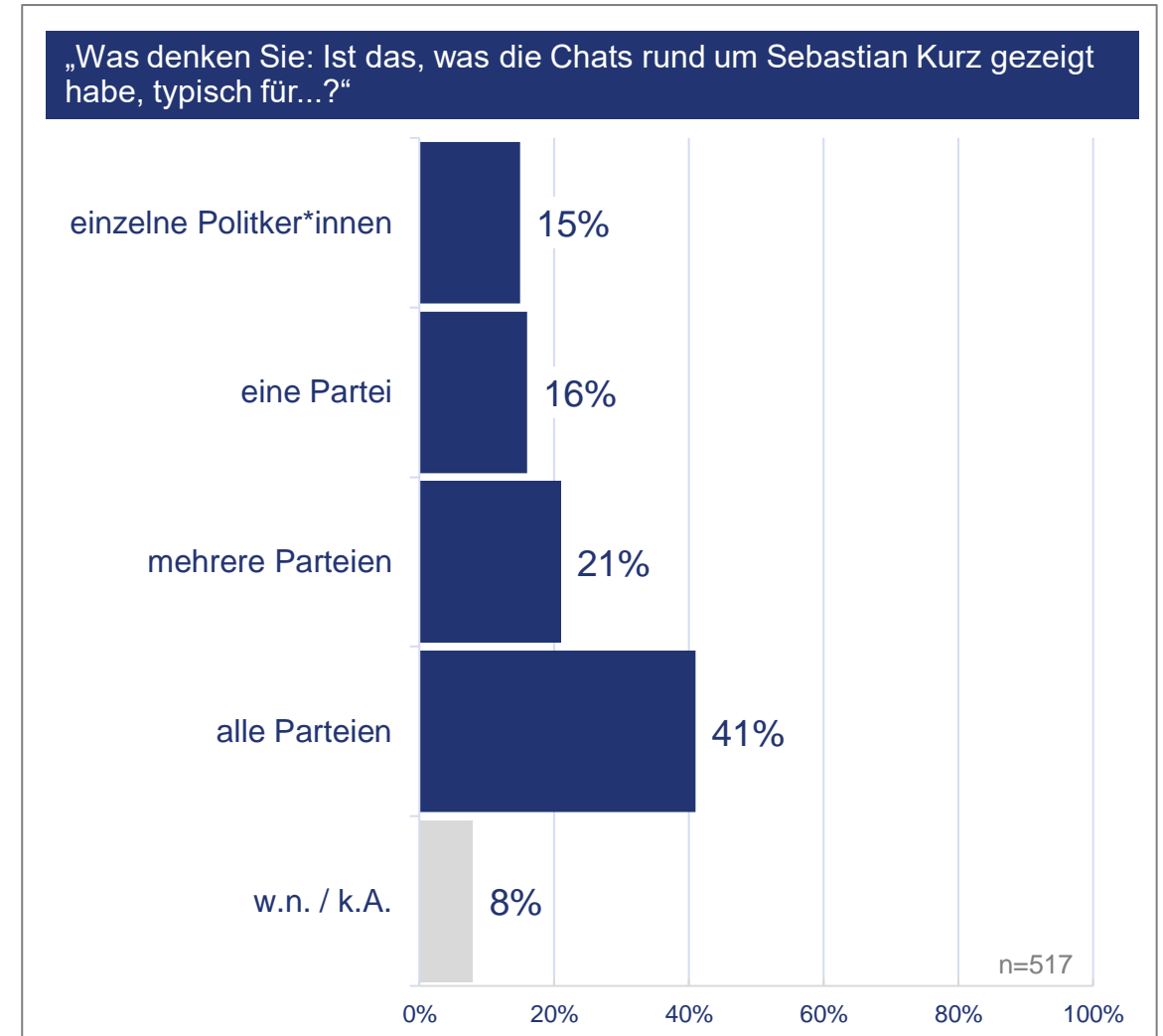
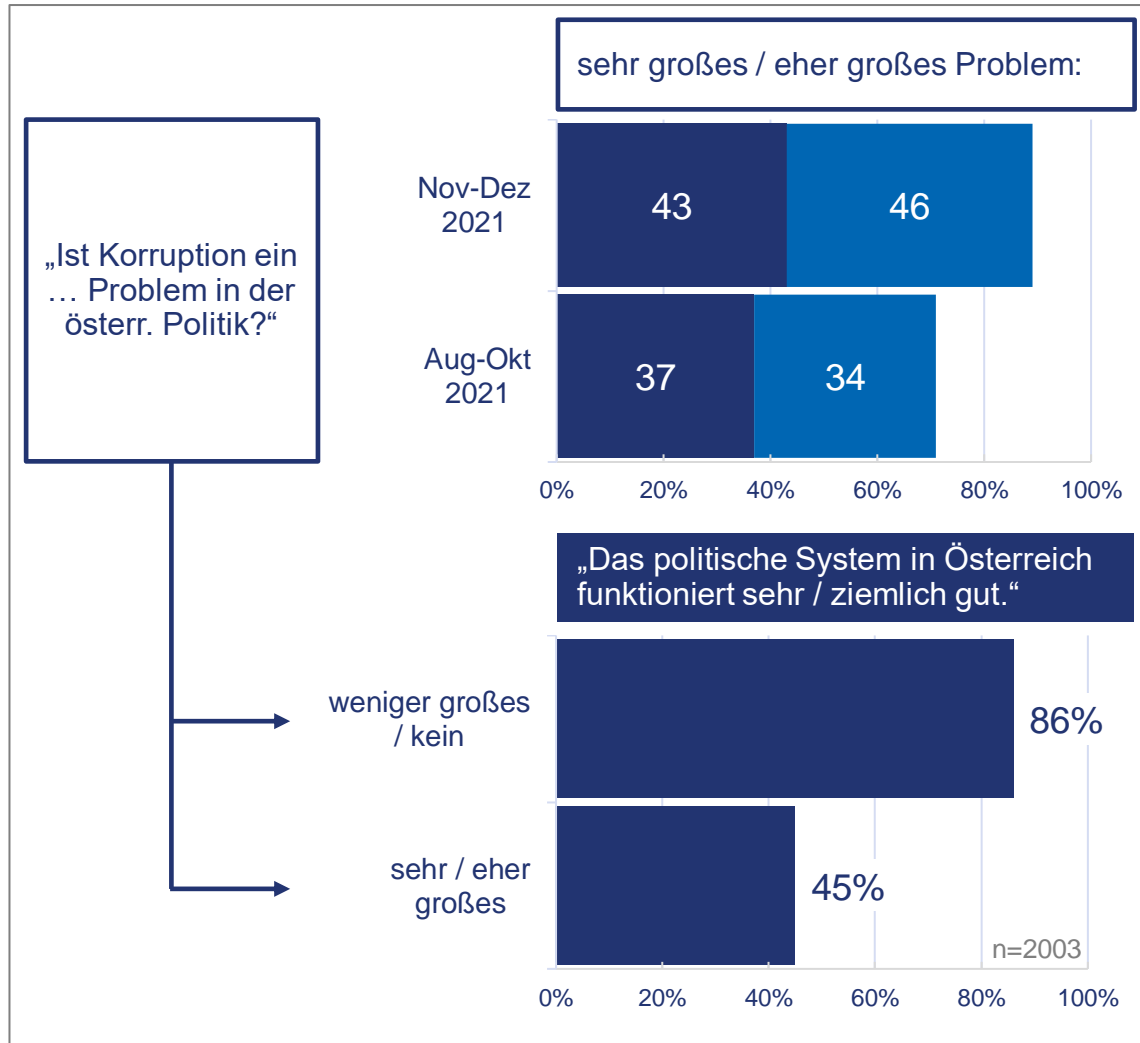




# Mitte & oberes Drittel: Starker Zusammenhang zwischen Vertrauensverlust und Erfahrung von politischer Ohnmacht während Pandemie

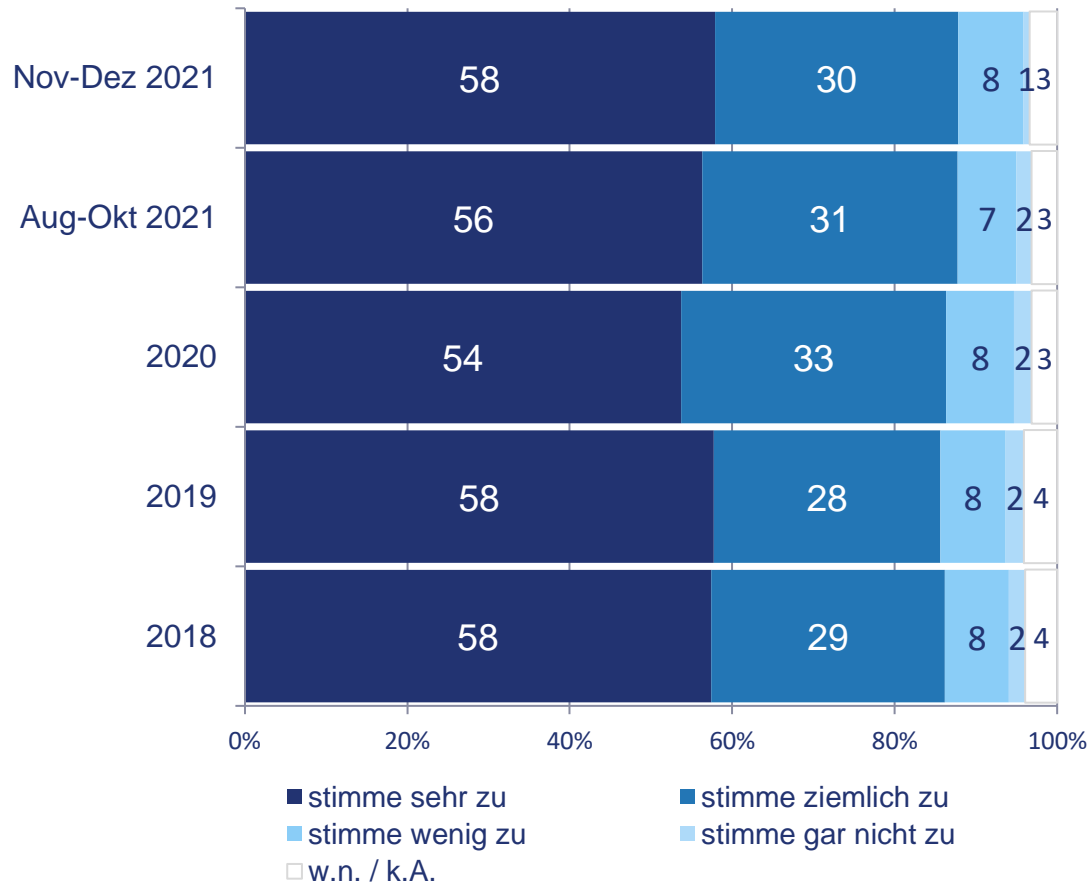


# Vertrauen infolge der „Inseraten-Affäre“ weiter eingebrochen – den Schaden trägt das gesamte politische System



# Dennoch sind nach wie vor knapp neun von zehn Menschen von der Demokratie überzeugt

„Die Demokratie ist die beste Staatsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.“



## Weit verbreitete Forderungen nach Stärkung der Demokratie:

„Was braucht die Demokratie in Österreich, damit sie in den kommenden Jahren gut funktioniert?“\*

mehr Transparenz im Regierungshandeln

64%

eine andere politische Kultur der Politiker\*innen

56%

n=517

0% 20% 40% 60% 80% 100%

„Soll die Regierung die ... einschränken, ausbauen oder soll alles so bleiben wie es ist?“ Ausbauen.

Unabhängigkeit der Gerichte

58%

Rechte der Opposition

40%

n=2003

0% 20% 40% 60% 80% 100%

Ehrlichkeit

Respekt vor Justiz

Respekt vor politischem Gegenüber

Arbeit für Land, nicht für Freundeskreis

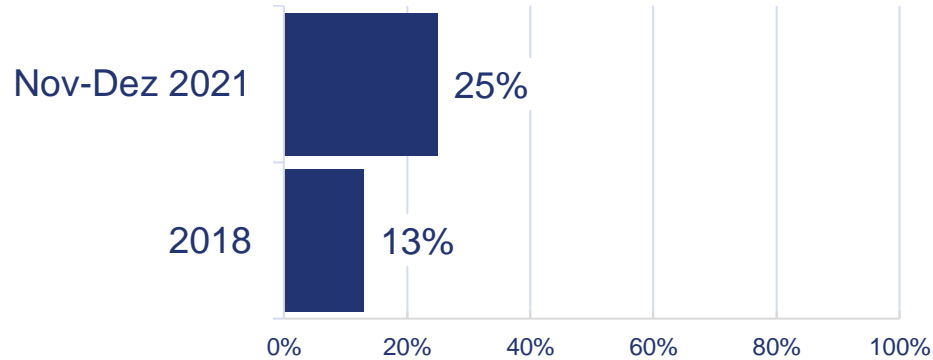
weniger Machtdenken

mehr Unrechtsbewusstsein

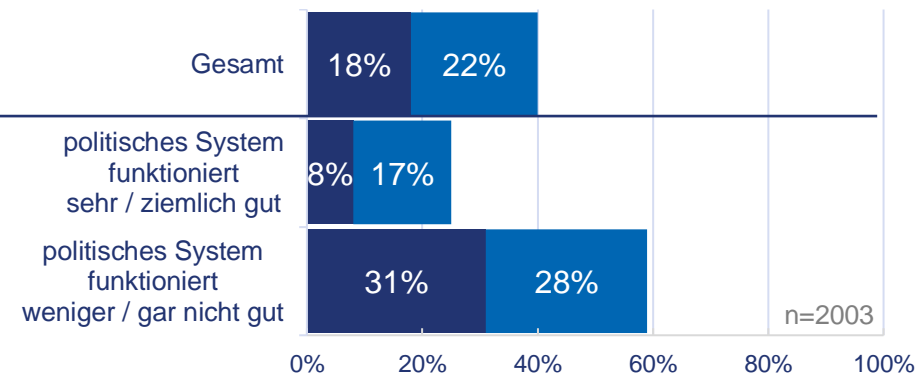
# Jedoch auch aufseiten der Bevölkerung Entwicklungen, die Demokratie unter Druck setzen:

## Distanz zu politischen Eliten

„Welche Partei greift Ihre politischen Anliegen am besten auf?“ (keine Partei)

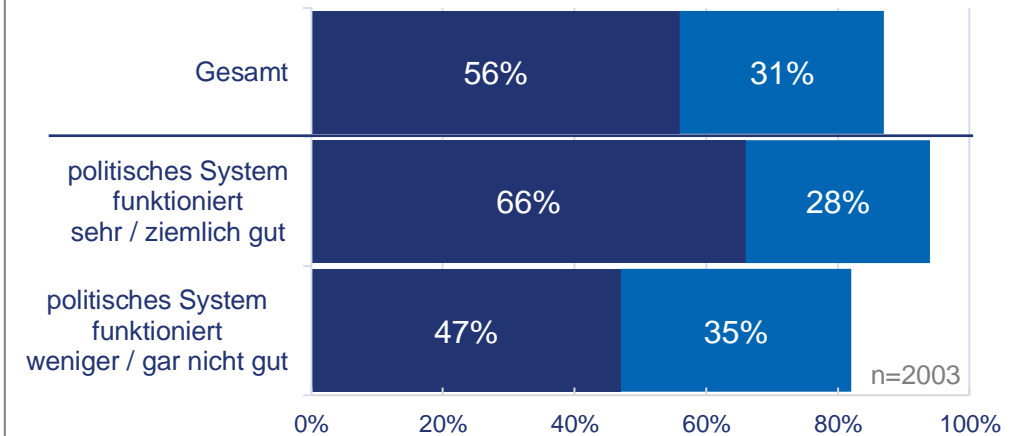


„Es gibt streng geheime Organisationen, die Einfluss auf politische Entscheidungen haben.“ (stimme sehr / ziemlich zu)



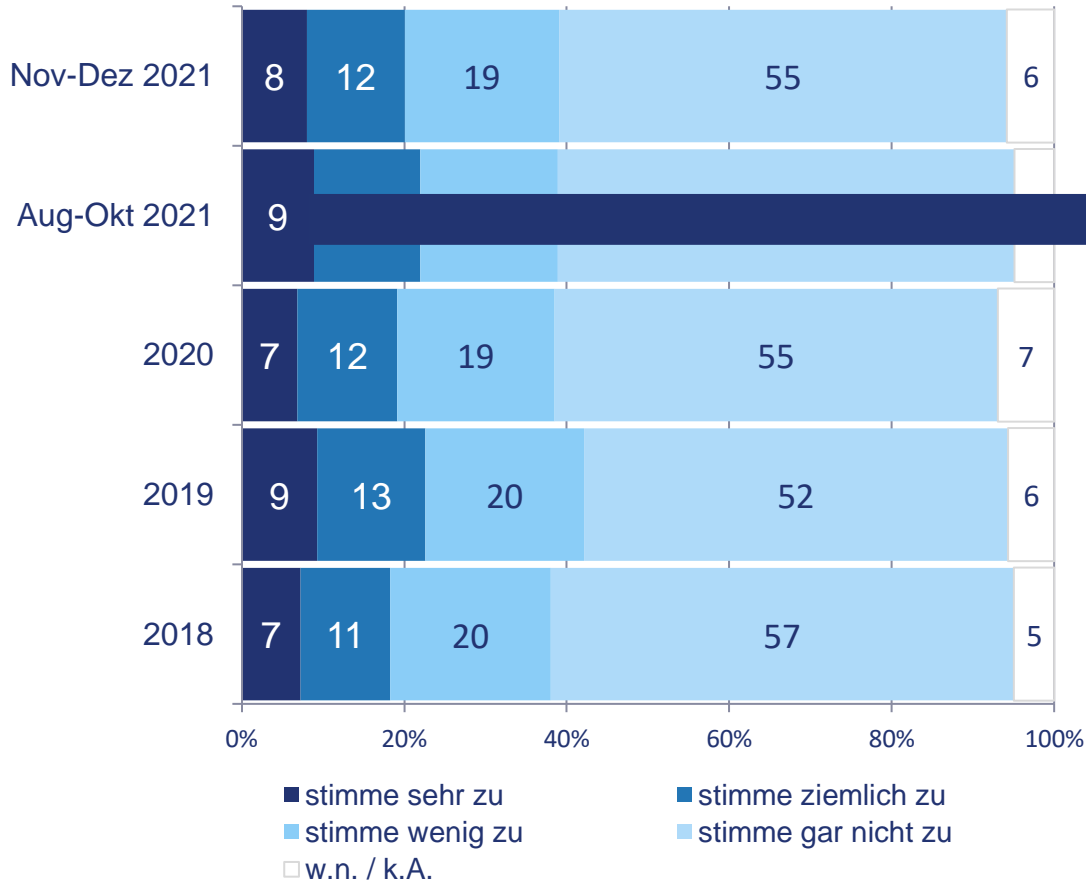
## Zweifel an der Demokratie

„Die Demokratie ist die beste Staatsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.“ (stimme sehr / ziemlich zu)



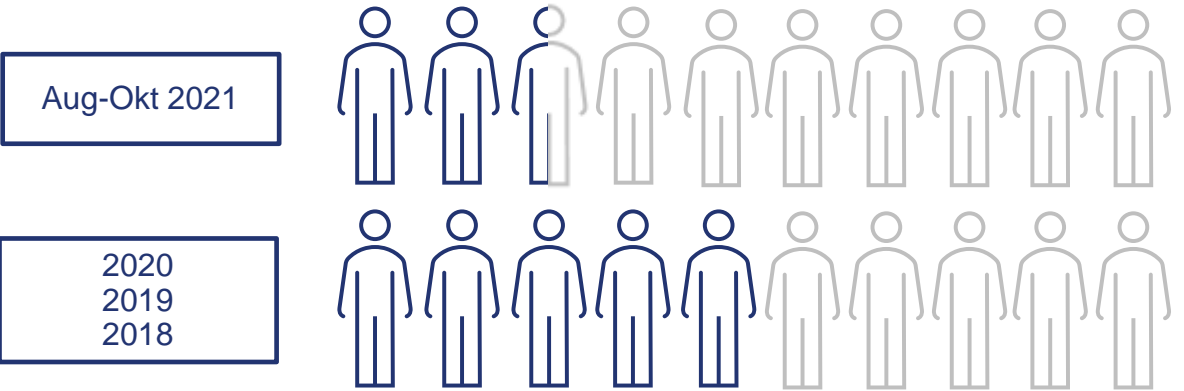
# Keine generelle Zunahme an autoritären Einstellungen, aber Verfestigung des Gedankenguts beim „harten Kern“

„Es sollte einen starken Führer geben, der sich nicht um Parlament und Wahlen kümmern muss.“

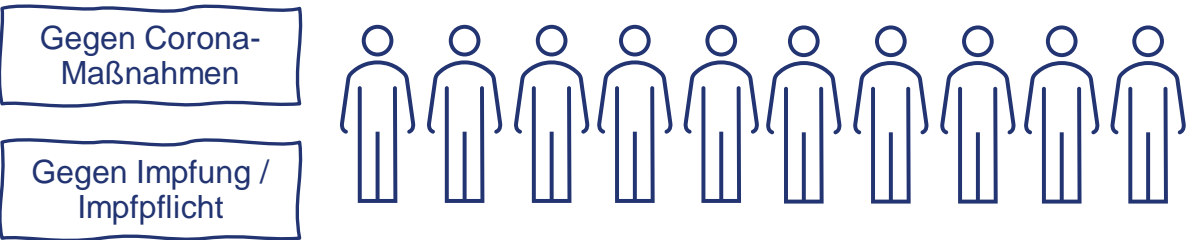


## Verfestigung autoritären Gedankenguts bei den knapp 10%

„Die Demokratie ist die beste Staatsform, auch wenn sie Probleme mit sich bringen mag.“ (stimme sehr / ziemlich zu)



„Und was ist im Moment ihr dringendstes politisches Anliegen?“\*

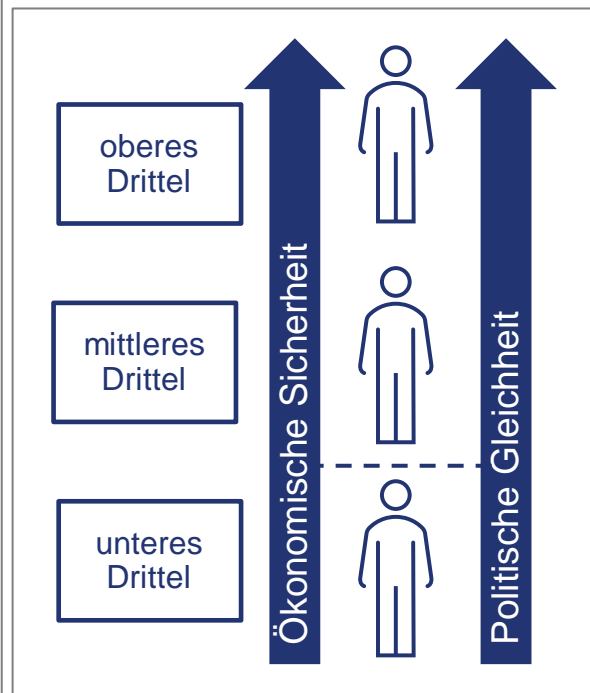


\*offene Frage mit Mehrfachantworten.

# Zwei offensichtliche Spaltungslinien, eine derzeit kaum sichtbare Gemeinsamkeit

## Unteres Drittel vs. Rest der Gesellschaft

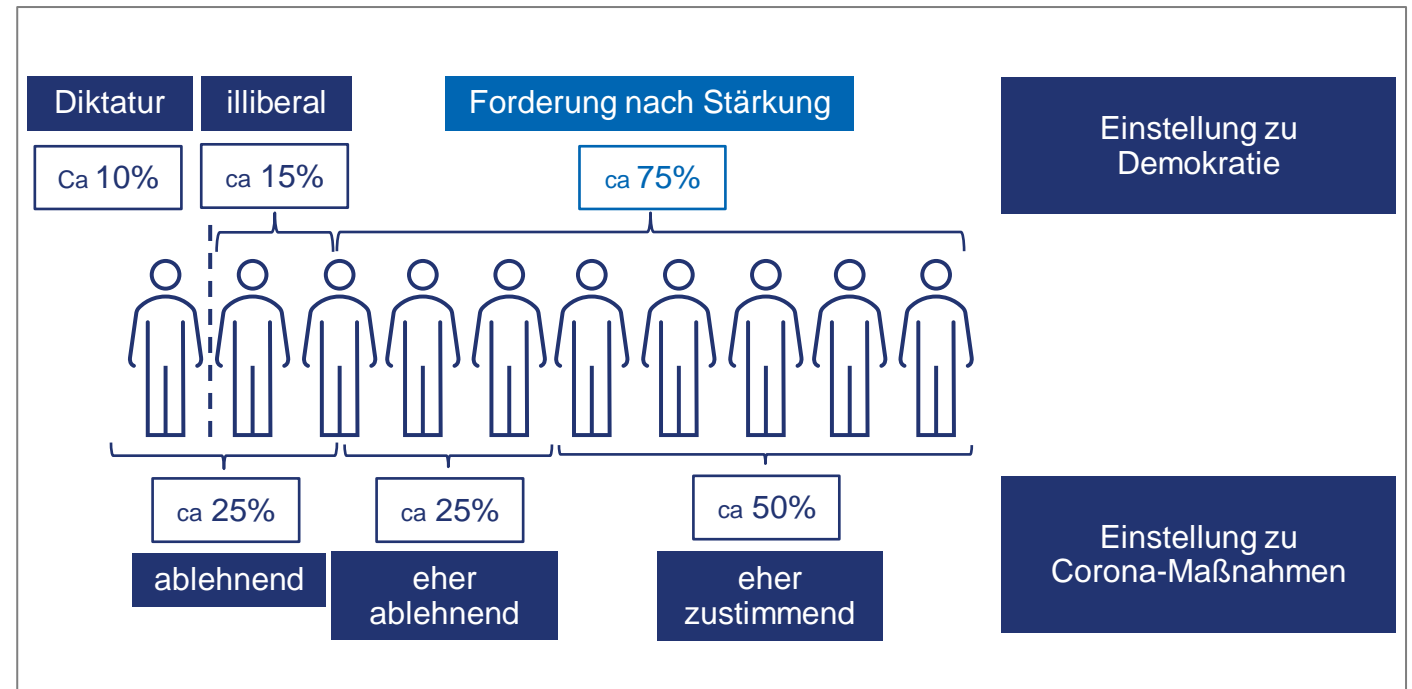
Politische Gleichheit als Privileg der Bessergestellten



## 10% Autoritäre vs. Rest der Gesellschaft

Herausforderung:

Schaffung einer sichtbaren Mehrheit gegen antidemokratische Umtriebe



---

## Kontakt & Rückfragen:

Martina Zandonella

[mz@sora.at](mailto:mz@sora.at)

Tel.: 01 / 585 33 44